

Jesus lebt!

Elemente für die Gestaltung des Ostergottesdienstes

...wie das Licht am Morgen, wenn die Sonne aufstrahlt!“

Zum Ostergottesdienst als Gemeindegottesdienst:

Der Ostergottesdienst ist das Fest der ganzen Gemeinde. Mit einer zeitgerechten Verbreitung und Planung ist es möglich, auch für die Kinder Elemente einzubauen, durch die sie angesprochen und einbezogen sind. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Osterbotschaft, das Evangelium von der Auferstehung Jesu nach Johannes 20,1-9 (Lesejahr B) – mit verschiedenen Vorschlägen für eine lebendige und verständliche Gestaltung.

Auch wenn im Ostergottesdienst der Kirchenchor die musikalische Gestaltung trägt, kann das eine oder andere Lied eingebaut werden, das für Kinder (und Jugendliche) zum Mitsingen geeignet ist.

Sichtbare Zeichen und Symbole bieten sich zu Ostern besonders an (Osterkerze, Blumen, blühende Zweige, bunte Eier ...); sie machen den Gottesdienst lebendig und ermöglichen auch eine aktive Mitbeteiligung der Kinder.

Feierlicher Einzug mit Symbolen und Einleitungstext

Die Kinder werden vor dem Gottesdienst eingeladen, zur Sakristei oder vor die Kirche zu kommen, um am feierlichen Einzug teilzunehmen.

Sie werden in 4 Gruppen geteilt – jede Gruppe bekommt ein Symbol, das mitgetragen wird:

- bunte ausgeblasene Eier
- Tränen – ausgeschnitten aus Karton und blau bemalt – ca. 20 cm hoch
- eine große Sonne aus Karton
- blühende Zweige

Die Gruppen gehen nach dem Einzug an 4 verschiedene Plätze im Kirchen- (Altar-)raum. Der Einleitungstext „Prolog“ von Wilhelm Willms kann mit bis zu 5 Kindern gelesen werden. Günstig ist es, den Text von zumindest 2 verschiedenen Orten aus zu lesen. Zum feierlichen Einzug in die Kirche eignet sich Orgel- oder Trompetenmusik. Es kann auch ein Halleluja-Lied gesungen werden. Die Gruppen verteilen sich auf den Plätzen, die Sprecher und Sprecherinnen gehen zu den Mikrofonen.

Kind 1:

wir feiern heute ein fest

warum?

wir brauchen den christbaum

und zu ostern

die eier

wir brauchen

das fest und die feier

wir brauchen das licht

und den tanz

wir brauchen

freude und glanz

Die Gruppe mit den Eiern geht in den Altarraum und legt sie in einen bereitgestellten Korb.

Währenddessen ev. Orgel- oder Flötenspiel.

Kind 2:

wir feiern heute ein fest
warum?
wir feiern heute ein fest
einfach aus protest
gegen den Tod
der sich einschleicht
in alles leben
der tod
der alles traurig macht

Die Gruppe mit den Tränen geht in den Altarraum und heftet die Tränen an eine bereitgestellte Pinnwand, sodass noch Platz bleibt für die Sonne.

Währenddessen ev. Orgel- oder Flötenspiel.

Kind 3

wir feiern heute
das fest gegen den tod
das fest soll unsere hoffnung nähren
unseren glauben
an das leben vermehren
unseren glauben
an die zukunft
unseren glauben an den himmel

Die Gruppe mit der Sonne befestigt diese an der Pinnwand.

Währenddessen evtl. Orgel- oder Flötenspiel.

Kind 4:

wir feiern ein fest
und wir hoffen
dass es blüten treibt
und knospen
und früchte trägt
wir feiern das leben
das uns alle bewegt

Die Gruppe mit den blühenden Zweigen geht zum Altar und steckt die Zweige in bereitgestellte Vasen.

Währenddessen ev. Orgel- oder Flötenspiel.

Kind 5:

wir feiern auch I H N
der uns angestiftet
und angesteckt hat
jesus christus
der als ewiges leben

uns in den Knochen steckt
wir feiern I H N
Jesus Christus
den wir im Blute haben
und beginnen nun
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

Tagesgebet

Guter Gott,
wir feiern heute das Osterfest. Wir feiern, dass Jesus lebt.
Du hast ihn auferweckt zu einem neuen Leben – ganz nah bei dir.
Darüber freuen wir uns.
Das gibt uns neuen Mut und den Glauben,
dass du, Gott, unser Glück willst und ein Leben in Freude und Licht.
Dafür danken wir dir, mit Jesus, dem Auferstandenen, der unser aller Bruder ist.
A: Amen.

Erzähltes Osterevangelium

mit Lied und Verkündigungsgedanken
mit 4 Sprecher/innen

1. SprecherIn:

Damals war am Ostermorgen in Jerusalem von Osterfreude nichts zu spüren. Jesus war nicht mehr bei seinen Freundinnen und Freunden. Sie waren traurig. All die Frauen und Männer, die ihn gekannt hatten. Sie hatten gesehen, wie er gestorben war und wollten es doch nicht glauben. Sie hatten gesehen, wie man seinen Leichnam ins Grab gelegt hatte, und sie fragten sich: Ist jetzt alles aus?

Lied: Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt – 1. Strophe (ohne Halleluja)

Aber am Ostermorgen erfuhren sie: Jesus ist auferstanden! Jesus lebt!
Die Geschichte davon erzählen sie immer wieder.

2. SprecherIn:

Ganz früh am Morgen ging Maria von Magdala zum Grab. Da sah sie, dass der große Stein weggerollt war. Sie dachte: irgendjemand hat den Leichnam Jesu weggenommen.
Sie stand vor dem leeren Grab und weinte. Sie beugte sich in das Grab hinein. Da sah sie zwei Gottesboten; die fragten sie: Maria, warum weinst du? Maria sagte: Sie haben Jesus weggenommen, ich suche ihn.
Dann drehte sie sich um und sah einen Mann im Garten stehen. Sie glaubte, es sei ein Gärtner und sagte zu ihm: Wenn du ihn weggenommen hast, dann sag mir, wo du ihn hingelegt hast.
Doch der Fremde sagte nur ein einziges Wort: Maria!
Und sie erkannte ihn. Jesus! Maria wusste es ganz sicher!

Lied: Halleluja

Und Jesus sagte zu ihr: Geh zu meinen Freunden und sag ihnen: Ich gehe zu meinem Vater. Zu Gott, der auch euer Vater ist.

Maria ging zu den Jüngern und sagte: Ich habe den Herrn gesehen!

Und sie erzählte, was er ihr gesagt hatte.

3. SprecherIn:

Nur langsam konnten sie es glauben. Es war so, wie er es immer gesagt hatte. Je mehr sie darüber nachdachten und miteinander redeten, umso aufgeregter wurden sie.

An diesem Ostertag wussten sie nicht, ob sie weinen sollten, lachen oder singen vor lauter Freude.

Lied: Halleluja

Sie waren wie verwandelt. Sie wussten jetzt: Gott ist stärker als der Tod. Gott verwandelt unsere Angst und Traurigkeit in Freude. Alles ist möglich. Jesus lebt! Er ist mitten unter uns!

Lied: Halleluja

4. SprecherIn:

Diese frohe Botschaft, diese gute Nachricht wollen auch wir weitersagen!

Allen, die heute Morgen traurig sind,

allen, die ein schweres Herz haben,

allen, die krank sind – zu Hause und in den Krankenhäusern

allen, die große Sorgen haben,

allen, die einsam sind.

Unseren Toten rufen wir es zu: Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Jesus ist auferstanden! Wir brauchen keine Angst zu haben! Jesus lebt, damit auch wir leben!

Lied: Halleluja

(Vgl. Willms, Wilhelm. Aus der Luft gegriffen. Bausteine zu Gottesdiensten mit Kindern und Familien. Butzon & Bercker. Kevelear, 1976.)

Fürbitten

Dazu können Lichter an der Osterkerze entzündet werden.

Wir wollen nun zu Gott, der das Leben aufblühen lässt, beten:

1. Wir entzünden ein Licht für alle Menschen auf der Welt. Wir bitten dich, lass bei allen Ostern werden. Lass sie alle hören und glauben, dass du mitten im Tod das Leben willst und schenkst.
2. Wir entzünden ein Licht an der Osterkerze für alle, die etwas bedrückt oder belastet.
3. Wir entzünden ein Licht für uns und unsere Gemeinde. Wir bitten dich, lass uns österliche Menschen sein; Menschen, die Freude und Hoffnung ausstrahlen.
4. Wir entzünden ein Licht an der Osterkerze für unsere Verstorbenen. Lass sie leben bei dir.

Du, Gott, bist unser Licht. Du schenkst Leben und Freude. Auf dich vertrauen wir heute und in Ewigkeit.

A: Amen.

Gabengebet

Guter Gott,

du hast Jesus auferweckt vom Tod zum neuen Leben.

Die Frauen haben diese Botschaft weitergesagt.

Die Jüngerinnen und Jünger haben erlebt und gespürt, dass Jesus lebt und mitten unter ihnen ist.

Brot und Wein sind Zeichen, in denen Jesus jetzt auch bei uns sein will.

Schenke uns durch ihn ein neues Leben.

Lass uns seine Liebe erfahren, wenn wir einander begegnen und miteinander feiern

– ihn, der unser Bruder ist – in der Gemeinschaft mit dir, Gott und dem Hl. Geist.

A: Amen.

Hochgebet

Im 3. Kinderhochgebet finden sich spezielle Texte für die Osterzeit.

Schlussgebet

Lebendiger Gott,

weil Jesus auferstanden ist, feiern wir heute das Fest des Lebens. Lass uns aus dieser Osterfreude leben – in unseren Familien und in den Gruppen dieser Gemeinde, mit unseren Freundinnen und Freunden, in der Nachbarschaft, in der Schule und auf unserem Arbeitsplatz. Lass die Menschen durch uns spüren, dass du ein Gott des Lebens bist.

Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren auferstandenen Bruder.

Osterwunsch und Segen

Das ist unser Osterwunsch:

Dass Sie, dass ihr alle, die Kraft zum Leben spürt,
die uns geschenkt ist durch die Auferstehung Jesu –
und die uns stark macht

zum Auf-er-stehen

zum Aufstehen und aufeinander Zugehen

zum Verkünden der guten Nachricht für alle Menschen:

Jesus lebt!

Dazu schenke uns Gott, der Lebendige, seinen Segen:

Gott, der uns wie ein Vater, wie eine Mutter ist.

Jesus, der Auferstandene, unser Bruder

und der Heilige Geist,

der uns die Kraft gibt zu einem Leben in Freude.

A: Amen.

Zum Abschluss werden die Ostergrußkarten gemeinsam mit den bemalten Eiern verteilt.